

Konjunkturbeobachtung im Gewerbe und Handwerk 2. Quartal 2014

Branche: Nahrungs-, Genussmittelgewerbe ¹⁾

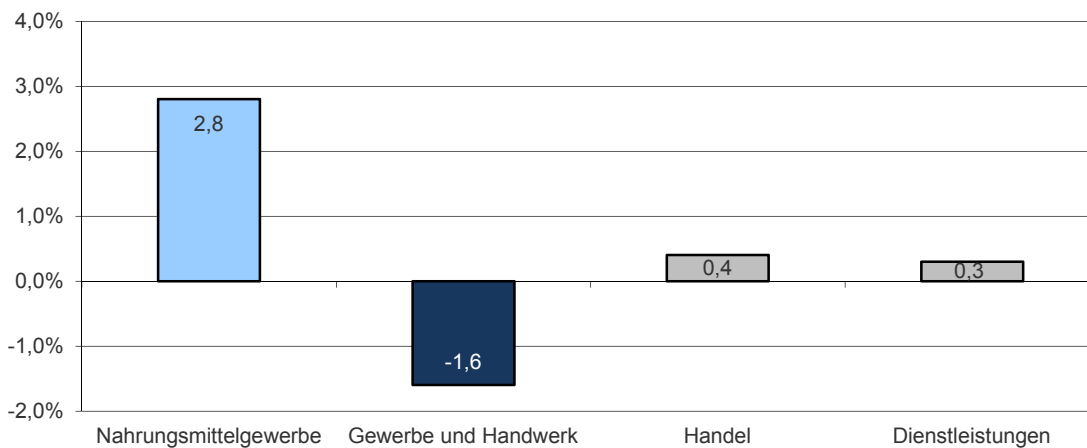
1 Entwicklung

1.1 Umsatz im 1. Quartal (Jänner bis März) 2014

Im Branchendurchschnitt ist der Umsatz im 1. Quartal 2014 gegenüber dem 1. Quartal 2013 wertmäßig um 2,8 % gestiegen.

- 31 % der Betriebe meldeten Steigerungen um durchschnittlich 14,0 %,
- bei 33 % der Betriebe lag der Umsatz auf Vorjahresniveau und
- 36 % der Betriebe verzeichneten Rückgänge um durchschnittlich 16,8 %.

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Branche im Vergleich zu anderen Sektoren der österreichischen Wirtschaft.



Umsatzentwicklung (Nahrungs-, Genussmittelgewerbe), Auftragseingangs-/Umsatzentwicklung (Gewerbe und Handwerk), Umsatzentwicklung (Handel, Dienstleistungen exkl. Handel); Nominelle Entwicklung 1. Quartal 2014 (Veränderung zum 1. Quartal 2013 in %)

Quellen: KMU Forschung Austria, Statistik Austria

¹⁾ Die Auswertungen basieren auf den Meldungen von 31 Betrieben mit 644 Beschäftigten.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Umsatzentwicklung im 1. Quartal 2014 differenziert nach Auftraggebergruppen:

Veränderung der Umsätze im Vergleich zum 1. Quartal 2013	steigend	gleichbleibend	sinkend
	Anteil der Betriebe in %		
Private Auftraggeber	15	45	40
Gewerbliche Auftraggeber	36	32	32
Öffentliche Auftraggeber (Bund, Land, etc.)	0	83	17

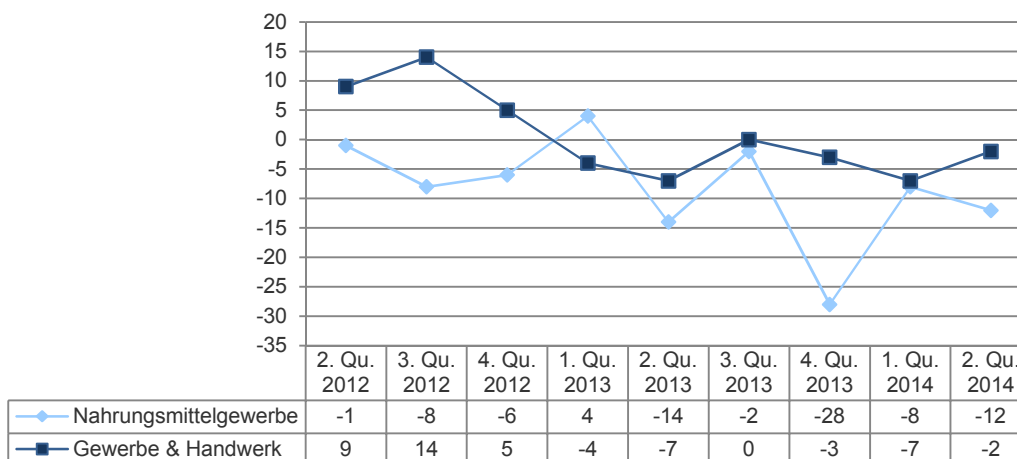
Quelle: KMU Forschung Austria

2 Situation im 2. Quartal (April bis Juni) 2014

2.1 Beurteilung der Geschäftslage

- 27 % der Betriebe beurteilen die Geschäftslage mit "gut",
- 34 % mit "saisonüblich" und
- 39 % der Betriebe mit "schlecht".
- Saldo (Anteil der Betriebe mit guten abzüglich schlechten Beurteilungen): -12

Per Saldo hat sich damit das Stimmungsbarometer im Vergleich zum Vorquartal verschlechtert.



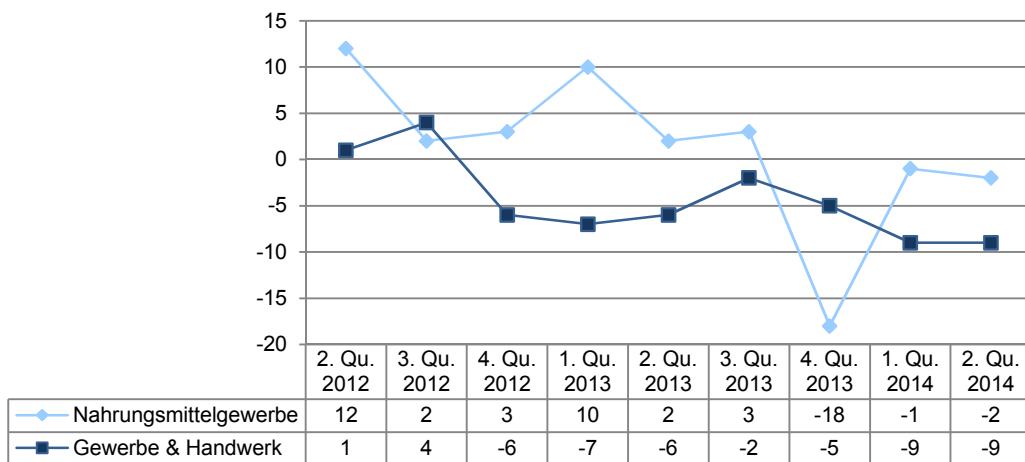
Saldo in %-Punkten; 2. Quartal 2012 bis 2. Quartal 2014

Quelle: KMU Forschung Austria

2.2 Umsatzentwicklung

- Für das 2. Quartal 2014 meldeten 20 % der Betriebe Umsatzsteigerungen gegenüber dem 2. Quartal 2013,
- 58 % keine Veränderung und
- 22 % Umsatzrückgänge.
- Saldo (Anteil der Betriebe mit Umsatzsteigerungen abzüglich Umsatzrückgängen): -2

Die Situation ist demnach schlechter als im Vergleichsquarter des Vorjahres.



Saldo in %-Punkten; 2. Quartal 2012 bis 2. Quartal 2014

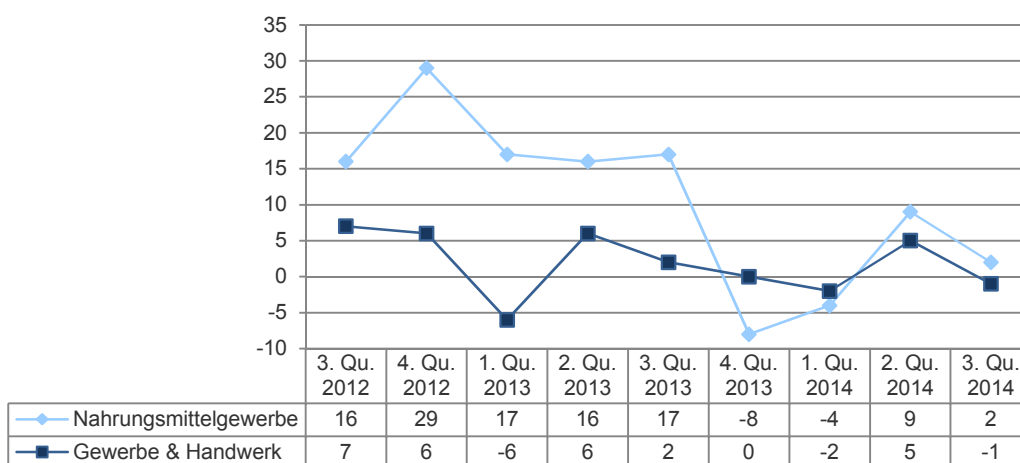
Quelle: KMU Forschung Austria

3 Prognosen für das 3. Quartal (Juli bis September) 2014

3.1 Umsatzerwartungen

- Für das 3. Quartal 2014 prognostizieren 30 % der Betriebe, dass der Umsatz gegenüber dem 3. Quartal des Vorjahres steigen wird,
- 42 % erwarten keine Veränderung und
- 28 % rechnen mit Rückgängen.
- Saldo (Anteil der Betriebe mit positiven abzüglich negativen Erwartungen): 2

Insgesamt hat der Optimismus im Vergleich zum Vorquartal abgenommen.



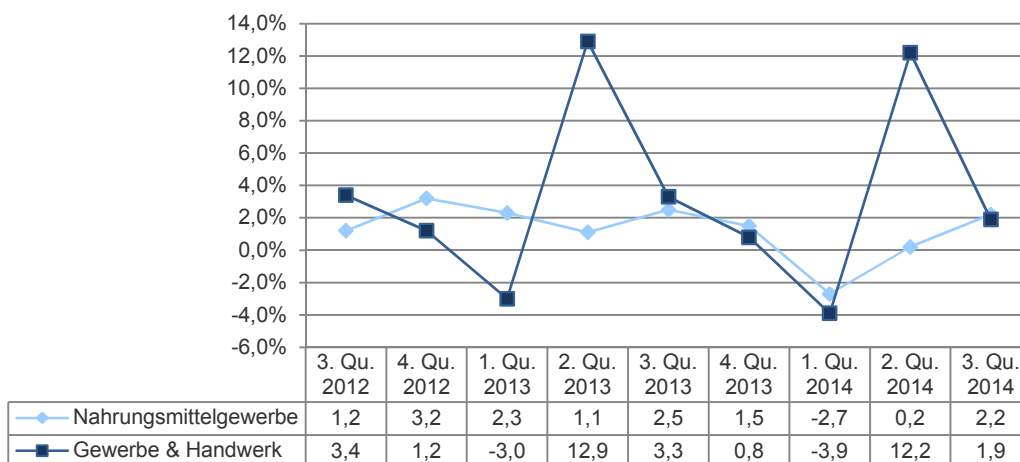
Saldo in %-Punkten; 3. Quartal 2012 bis 3. Quartal 2014

Quelle: KMU Forschung Austria

3.2 Personalplanung

- 11 % der Betriebe planen, den Beschäftigtenstand im Zeitraum Juli bis September 2014 zu erhöhen,
- 83 % der Betriebe rechnen damit, den Personalstand konstant halten zu können und
- 6 % der Betriebe beabsichtigen, die Zahl der Mitarbeiter/innen zu verringern.

Im Durchschnitt ergibt sich daraus eine geplante Erhöhung des Beschäftigtenstandes um 2,2 %. Der Personalbedarf liegt damit unter dem Niveau des Vergleichs quartals des Vorjahres.



Personalbedarf in % des aktuellen Beschäftigtenstandes im jeweiligen Quartal; 3. Quartal 2012 bis 3. Quartal 2014

Quelle: KMU Forschung Austria

Konjunkturbeobachtung:

2. Quartal 2014

Nahrungs-, Genussmittelgewerbe

	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
1.1 ANZAHL der BETRIEBE	31	1	1	6	7	6	3	2	2	3
1.2 BETRIEBE in %	100%	3%	3%	19%	23%	19%	10%	6%	6%	10%
1.3 BESCHÄFTIGTE	644	G	G	80	150	87	G	G	G	G
1.4 BESCHÄFTIGTE in %	100%	G	G	12%	23%	14%	G	G	G	G
2.1 UMSATZENTWICKLUNG im 1. Quartal 2014 gegenüber dem 1. Quartal 2013										
- ...% d. Betriebe meldeten Steigerungen um durchschn. ...%	31%	G	G	49%	54%	16%	G	G	G	G
- ...% d. Betriebe verzeichneten Rückgänge um durchschn. ...%	14,0%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- ...% d. Betriebe meldeten eine konstante wertmäßige Veränderung in %	36%	G	G	26%	43%	16%	G	G	G	G
	-16,8%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
	33%	G	G	25%	3%	68%	G	G	G	G
	2,8%	G	G	12,6%	4,0%	-0,3%	G	G	G	G
2.2 UMSATZENTWICKLUNG im 1. Quartal 2014 nach Auftraggebergruppen gegenüber dem 1. Quartal 2013										
Private Auftraggeber										
- gestiegen	15%	G	G	15%	G	G	G	G	G	G
- gleichgeblieben	45%	G	G	59%	G	G	G	G	G	G
- gesunken	40%	G	G	26%	G	G	G	G	G	G
SALDO	-25	G	G	-11	G	G	G	G	G	G
Gewerbliche Auftraggeber										
- gestiegen	36%	G	G	49%	46%	50%	G	G	G	G
- gleichgeblieben	32%	G	G	51%	11%	34%	G	G	G	G
- gesunken	32%	G	G	0%	43%	16%	G	G	G	G
SALDO	4	G	G	49	3	34	G	G	G	G
Öffentliche Auftraggeber (Bund, Land, etc.)										
- gestiegen	0%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- gleichgeblieben	83%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- gesunken	17%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
SALDO	-17	G	G	G	G	G	G	G	G	G
3. GESCHÄFTSLAGE im 2. Quartal 2014 (Betriebe in %)										
- gut	27%	G	G	40%	4%	84%	G	G	G	G
- saisonüblich	34%	G	G	34%	61%	0%	G	G	G	G
- schlecht	39%	G	G	26%	35%	16%	G	G	G	G
SALDO	-12	G	G	14	-31	68	G	G	G	G
4. UMSATZENTWICKLUNG im 2. Quartal 2014 gegenüber dem 2. Quartal 2013 (Betriebe in %)										
- steigen	20%	G	G	15%	23%	50%	G	G	G	G
- gleichbleiben	58%	G	G	85%	42%	34%	G	G	G	G
- sinken	22%	G	G	0%	35%	16%	G	G	G	G
SALDO	-2	G	G	15	-12	34	G	G	G	G
5. UMSATZERWARTUNGEN für das 3. Quartal 2014 gegenüber dem 3. Quartal 2013										
..% d. Betriebe erwarten										
- steigende	30%	G	G	15%	65%	50%	G	G	G	G
- gleichbleibende	42%	G	G	59%	0%	41%	G	G	G	G
- sinkende	28%	G	G	26%	35%	9%	G	G	G	G
SALDO	2	G	G	-11	30	41	G	G	G	G
6. PERSONALPLANUNG für das 3. Quartal 2014										
- ...% d. Betriebe planen um durchschn. ...% erhöhen	11%	G	G	7%	11%	7%	G	G	G	G
- ...% d. Betriebe beabsichtigen um durchschn. ...% senken	19,0%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- ...% d. Betriebe beibehalten	6%	G	G	0%	8%	7%	G	G	G	G
Veränderung in %	G	G	G	-	G	G	G	G	G	G
	83%	G	G	93%	81%	86%	G	G	G	G
	2,2%	G	G	4,7%	1,5%	-3,9%	G	G	G	G

G: Wenn je Indikator weniger als 5 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Die Ergebnisse auf Österreichebene sind repräsentativ, die Ergebnisse auf Bundeslandebene sind indikativ.

Konjunkturbeobachtung:

2. Quartal 2014

Nahrungs-, Genussmittelgewerbe

0 bis 9 Beschäftigte

	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
1.1 ANZAHL der BETRIEBE	17	0	1	3	2	2	3	1	2	3
1.2 BETRIEBE in %	100%	0%	6%	18%	12%	12%	18%	6%	12%	18%
1.3 BESCHÄFTIGTE	70	G	G	G	G	G	G	G	G	G
1.4 BESCHÄFTIGTE in %	100%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
2.1 UMSATZENTWICKLUNG im 1. Quartal 2014 gegenüber dem 1. Quartal 2013										
- ...% d. Betriebe meldeten Steigerungen um durchschn. ...%	23%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- ...% d. Betriebe verzeichneten Rückgänge um durchschn. ...%	39%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- ...% d. Betriebe meldeten eine konstante wertmäßige Veränderung in %	-17,7%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
	38%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
	-2,1%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
2.2 UMSATZENTWICKLUNG im 1. Quartal 2014 nach Auftraggebergruppen gegenüber dem 1. Quartal 2013										
Private Auftraggeber										
- gestiegen	9%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- gleichgeblieben	47%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- gesunken	44%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
SALDO	-35	G	G	G	G	G	G	G	G	G
Gewerbliche Auftraggeber										
- gestiegen	30%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- gleichgeblieben	36%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- gesunken	34%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
SALDO	-4	G	G	G	G	G	G	G	G	G
Öffentliche Auftraggeber (Bund, Land, etc.)										
- gestiegen	0%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- gleichgeblieben	82%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- gesunken	18%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
SALDO	-18	G	G	G	G	G	G	G	G	G
3. GESCHÄFTSLAGE im 2. Quartal 2014 (Betriebe in %)										
- gut	25%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- saisonüblich	31%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- schlecht	44%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
SALDO	-19	G	G	G	G	G	G	G	G	G
4. UMSATZENTWICKLUNG im 2. Quartal 2014 gegenüber dem 2. Quartal 2013 (Betriebe in %)										
- steigen	13%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- gleichbleiben	64%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- sinken	23%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
SALDO	-10	G	G	G	G	G	G	G	G	G
5. UMSATZERWARTUNGEN für das 3. Quartal 2014 gegenüber dem 3. Quartal 2013										
..% d. Betriebe erwarten										
- steigende	24%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- gleichbleibende	45%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- sinkende	31%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
SALDO	-7	G	G	G	G	G	G	G	G	G
6. PERSONALPLANUNG für das 3. Quartal 2014										
- ...% d. Betriebe planen um durchschn. ...% erhöhen	8%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- ...% d. Betriebe beabsichtigen um durchschn. ...% senken	5%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- ...% d. Betriebe beibehalten	87%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
Veränderung in %	4,9%	G	G	G	G	G	G	G	G	G

G: Wenn je Indikator weniger als 5 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Die Ergebnisse auf Österreichebene sind repräsentativ, die Ergebnisse auf Bundeslandebene sind indikativ.

Konjunkturbeobachtung:

2. Quartal 2014

Nahrungs-, Genussmittelgewerbe

10 bis 19 Beschäftigte

	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
1.1 ANZAHL der BETRIEBE	5	0	0	1	2	2	0	0	0	0
1.2 BETRIEBE in %	100%	0%	0%	20%	40%	40%	0%	0%	0%	0%
1.3 BESCHÄFTIGTE	66	G	G	G	G	G	G	G	G	G
1.4 BESCHÄFTIGTE in %	100%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
2.1 UMSATZENTWICKLUNG im 1. Quartal 2014 gegenüber dem 1. Quartal 2013										
- ...% d. Betriebe meldeten Steigerungen um durchschn. ...%	71%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- ...% d. Betriebe verzeichneten Rückgänge um durchschn. ...%	17%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- ...% d. Betriebe meldeten eine konstante Entwicklung	12%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
wertmäßige Veränderung in %	7,8%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
2.2 UMSATZENTWICKLUNG im 1. Quartal 2014 nach Auftraggebergruppen gegenüber dem 1. Quartal 2013										
Private Auftraggeber										
- gestiegen	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- gleichgeblieben	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- gesunken	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G
SALDO	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G
Gewerbliche Auftraggeber										
- gestiegen	71%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- gleichgeblieben	12%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- gesunken	17%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
SALDO	54	G	G	G	G	G	G	G	G	G
Öffentliche Auftraggeber (Bund, Land, etc.)										
- gestiegen	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- gleichgeblieben	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- gesunken	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G
SALDO	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G
3. GESCHÄFTSLAGE im 2. Quartal 2014 (Betriebe in %)										
- gut	29%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- saisonüblich	54%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- schlecht	17%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
SALDO	12	G	G	G	G	G	G	G	G	G
4. UMSATZENTWICKLUNG im 2. Quartal 2014 gegenüber dem 2. Quartal 2013 (Betriebe in %)										
- steigen	40%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- gleichbleiben	43%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- sinken	17%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
SALDO	23	G	G	G	G	G	G	G	G	G
5. UMSATZERWARTUNGEN für das 3. Quartal 2014 gegenüber dem 3. Quartal 2013										
..% d. Betriebe erwarten										
- steigende	40%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- gleichbleibende	43%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- sinkende	17%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
SALDO	23	G	G	G	G	G	G	G	G	G
6. PERSONALPLANUNG für das 3. Quartal 2014										
- ...% d. Betriebe planen um durchschn. ...% erhöhen	12%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- ...% d. Betriebe beabsichtigen um durchschn. ...% senken	0%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- ...% d. Betriebe beibehalten	88%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
Veränderung in %	0,7%	G	G	G	G	G	G	G	G	G

G: Wenn je Indikator weniger als 5 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Die Ergebnisse auf Österreichebene sind repräsentativ, die Ergebnisse auf Bundeslandebene sind indikativ.

Konjunkturbeobachtung:

2. Quartal 2014

Nahrungs-, Genussmittelgewerbe

20 und mehr Beschäftigte

	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
1.1 ANZAHL der BETRIEBE	9	1	0	2	3	2	0	1	0	0
1.2 BETRIEBE in %	100%	11%	0%	22%	33%	22%	0%	11%	0%	0%
1.3 BESCHÄFTIGTE	508	G	G	G	G	G	G	G	G	G
1.4 BESCHÄFTIGTE in %	100%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
2.1 UMSATZENTWICKLUNG im 1. Quartal 2014 gegenüber dem 1. Quartal 2013										
- ...% d. Betriebe meldeten Steigerungen um durchschn. ...%	77%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- ...% d. Betriebe verzeichneten Rückgänge um durchschn. ...%	14,1%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- ...% d. Betriebe meldeten eine konstante wertmäßige Veränderung in %	23%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G
	0%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
	4,7%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
2.2 UMSATZENTWICKLUNG im 1. Quartal 2014 nach Auftraggebergruppen gegenüber dem 1. Quartal 2013										
Private Auftraggeber										
- gestiegen	67%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- gleichgeblieben	23%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- gesunken	10%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
SALDO	57	G	G	G	G	G	G	G	G	G
Gewerbliche Auftraggeber										
- gestiegen	64%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- gleichgeblieben	13%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- gesunken	23%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
SALDO	41	G	G	G	G	G	G	G	G	G
Öffentliche Auftraggeber (Bund, Land, etc.)										
- gestiegen	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- gleichgeblieben	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- gesunken	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G
SALDO	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G
3. GESCHÄFTSLAGE im 2. Quartal 2014 (Betriebe in %)										
- gut	49%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- saisonüblich	43%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- schlecht	8%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
SALDO	41	G	G	G	G	G	G	G	G	G
4. UMSATZENTWICKLUNG im 2. Quartal 2014 gegenüber dem 2. Quartal 2013 (Betriebe in %)										
- steigen	75%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- gleichbleiben	17%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- sinken	8%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
SALDO	67	G	G	G	G	G	G	G	G	G
5. UMSATZERWARTUNGEN für das 3. Quartal 2014 gegenüber dem 3. Quartal 2013										
..% d. Betriebe erwarten										
- steigende	88%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- gleichbleibende	12%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- sinkende	0%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
SALDO	88	G	G	G	G	G	G	G	G	G
6. PERSONALPLANUNG für das 3. Quartal 2014										
- ...% d. Betriebe planen um durchschn. ...% erhöhen	41%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- ...% d. Betriebe beabsichtigen um durchschn. ...% senken	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- ...% d. Betriebe beibehalten Veränderung in %	21%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G
	38%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
	0,9%	G	G	G	G	G	G	G	G	G

G: Wenn je Indikator weniger als 5 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Die Ergebnisse auf Österreichebene sind repräsentativ, die Ergebnisse auf Bundeslandebene sind indikativ.